

# Abi – was dann?

Januar 2019 DFG-LFA Freiburg



Bundesagentur für Arbeit

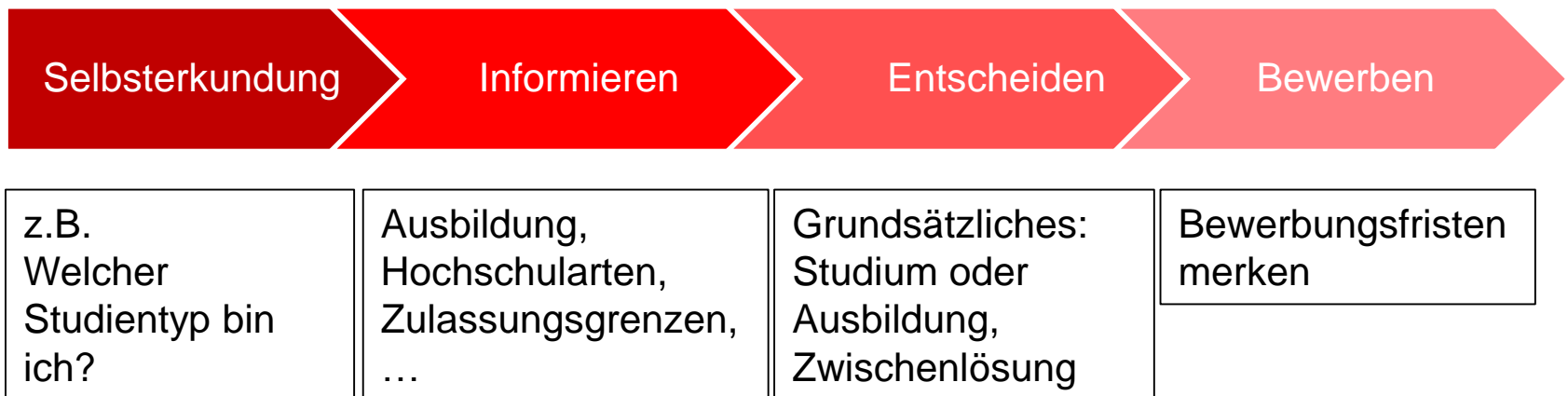
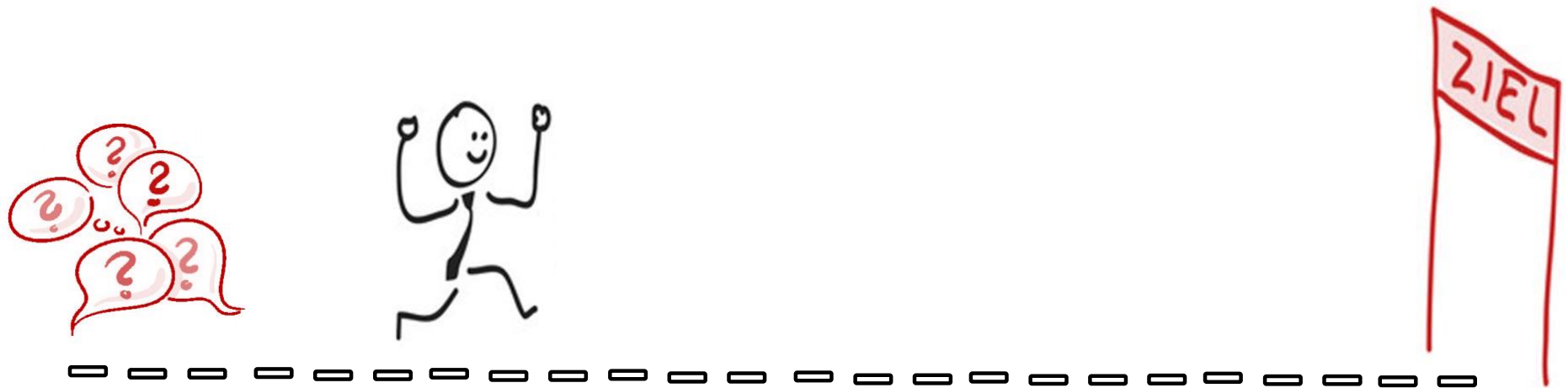
Berufs- und Studienberatung Agentur für Arbeit Freiburg

# Worum geht es?

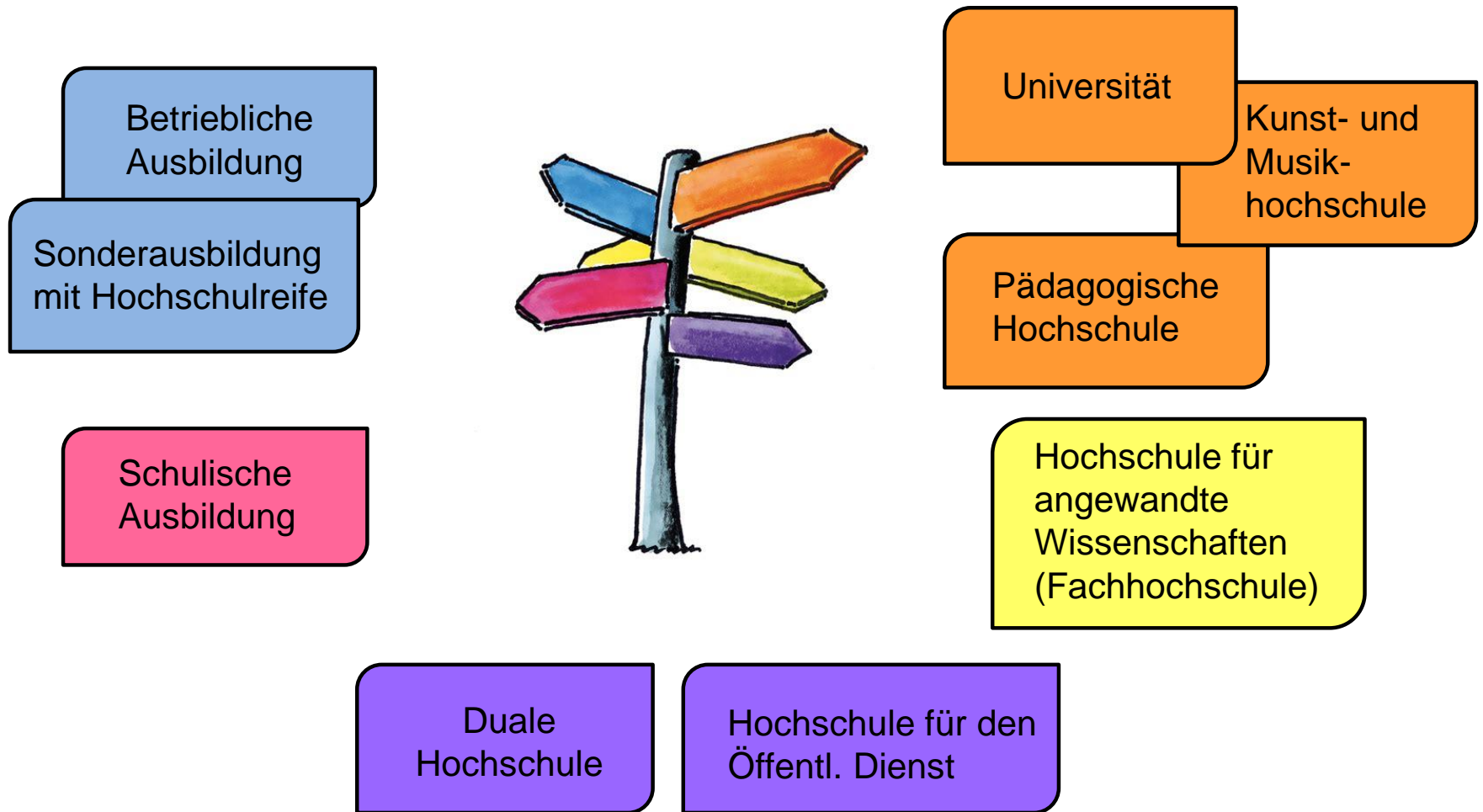
---

- Wege nach der Schule
- Viele Informationen zu Ausbildung, Studium, Bewerbung
- Angebote der Berufsberatung

# Die Kunst der kleinen Schritte



# Wege nach der Schule



# Betriebliche Berufsausbildung (Lehre)



## **Lernorte:**

Betrieb und Berufsschule

## **Abschlüsse:**

Staatlich anerkannter  
Ausbildungsberuf  
eventuell auch Erwerb der FHR

## **Bewerbung:**

ca. ein Jahr vor Ausbildungsbeginn  
Eignungskklärung durch den Betrieb

## **Dauer:**

Zwei, drei oder dreieinhalb Jahre

# Sonderausbildungen mit Hochschulreife

## Im Rahmen von betrieblichen Ausbildungen

Berufsbezeichnungen\*:

Industriekaufmann/-frau  
Kauffrau/-mann im Groß- u.  
Außenhandel

und **Assistent/in für Europäisches Wirtschaftsmanagement**  
mit Fremdsprachen

Bankkauffrau/-mann  
Kaufmann/-frau Versicherung und  
Finanzen, Steuerfachangestellte/r

und **Finanzassistenti/n**

Kaufmann/-frau für Spedition  
und Logistikdienstleistung

und **Logistikassistent/in**

Handwerksberufe

und **Management im Handwerk**

Handelsassistent/in  
Handelsfachwirt

\* Liste nicht vollständig, exemplarisch

# Schulische Berufsausbildung



## Merkmale

- **Oft Schulgebühren**
- **Teilweise Vorpraxis erforderlich**
- **Auswahlkriterien unterschiedlich:**  
Noten, schulische Vorbildung,  
Vorkenntnisse, Praktika ...
- **Klassengröße, Schule/Praktikum**
- **Bewerbung oft ein Jahr vor Beginn**

## Beispiele

Erzieher/-in, Physiotherapeut/in,  
Pflegerberufe, Grafikdesigner/in, ...

# Lern- und Studientypen – ordnen Sie sich ein

- Ich interessiere mich für tiefgehende Theorie und die dazu gehörenden Hintergründe
- Ich schaue gerne über den Tellerrand
- Ich durchdenke Fragen und vorangehende Forschung
- Ich möchte mich in einem eigenverantwortlichen und möchte auch direkter nachfragen können

**Universität**

**Kunst- und Musik-hochschule**

**Pädagogische Hochschule**

- Ich interessiere mich besonders für die Praxisanwendung meines erworbenen Wissens
- Ich möchte in meinem Studium (Kurs) Praktika absolvieren
- Ich möchte später in meinem Beruf hingewiesen werden
- Ich bevorzuge eine genaue Erklärung von Aufgaben und möchte auch direkter nachfragen können

**Hochschule für angewandte Wissenschaften (Fachhochschule)**

- Ich finde eine enge Verbindung von Theorie und Praxis gut und möchte mein erlerntes Wissen schnell in der Berufspraxis anwenden
- Ich strebe an, das Studium auch in einem Unternehmen zu absolvieren
- Ich komme aus einem vorgegebenen und vorgegebenen Studienplan zurecht
- Ich möchte einen möglichst schnellen Übergang in eine Arbeitsstelle nach dem Studium anstreben

**Hochschule für den öffentl. Dienst**

**Duale Hochschule**



# Hochschularten im Vergleich

|                                       | Universität   | Hochschule für angewandte Wissenschaft/FH  | Duale Hochschule/<br>Hochschule des ÖD  |
|---------------------------------------|---|--|---|
| <b>Fächer</b>                         | breiter Fächerkanon   | Studiengänge aus bestimmten Studienfeldern   | Studiengänge aus Wirtschaft, Ingenieurs-, Gesundheits-, Sozialwesen und Verwaltung                                      |
| <b>Theorie zu Praxis</b>              | 100 % Theorie   | 80 % zu 20 %   | 50 % zu 50 %  |
| <b>Lehre</b>                          | große Vorlesungen, selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen, relativ freies Studium | Atmosphäre in der Regel schulischer, klarer vorgegebenes Studium, straffer organisiert | enger Kontakt zu den Lehrenden, kleine Lerngruppen, klar vorgegebenes Studium, straff organisiert, keine Semesterferien |
| <b>Forschung</b>                      | Grundlagenforschung, breites Wissen   | anwendungsorientierte Forschung, stärker an der Wirtschaft orientiert                  | kooperative Forschung in Zusammenarbeit mit den Partnerunternehmen  |
| <b>Professoren und Professorinnen</b> | Lehrkräfte, die eine Hochschulkarriere durchlaufen haben und intensiv forschen              | Lehrkräfte, die nach dem eigenen Studium Berufspraxis gesammelt haben                  | Lehrkräfte, die nach dem eigenen Studium Berufspraxis gesammelt haben   |

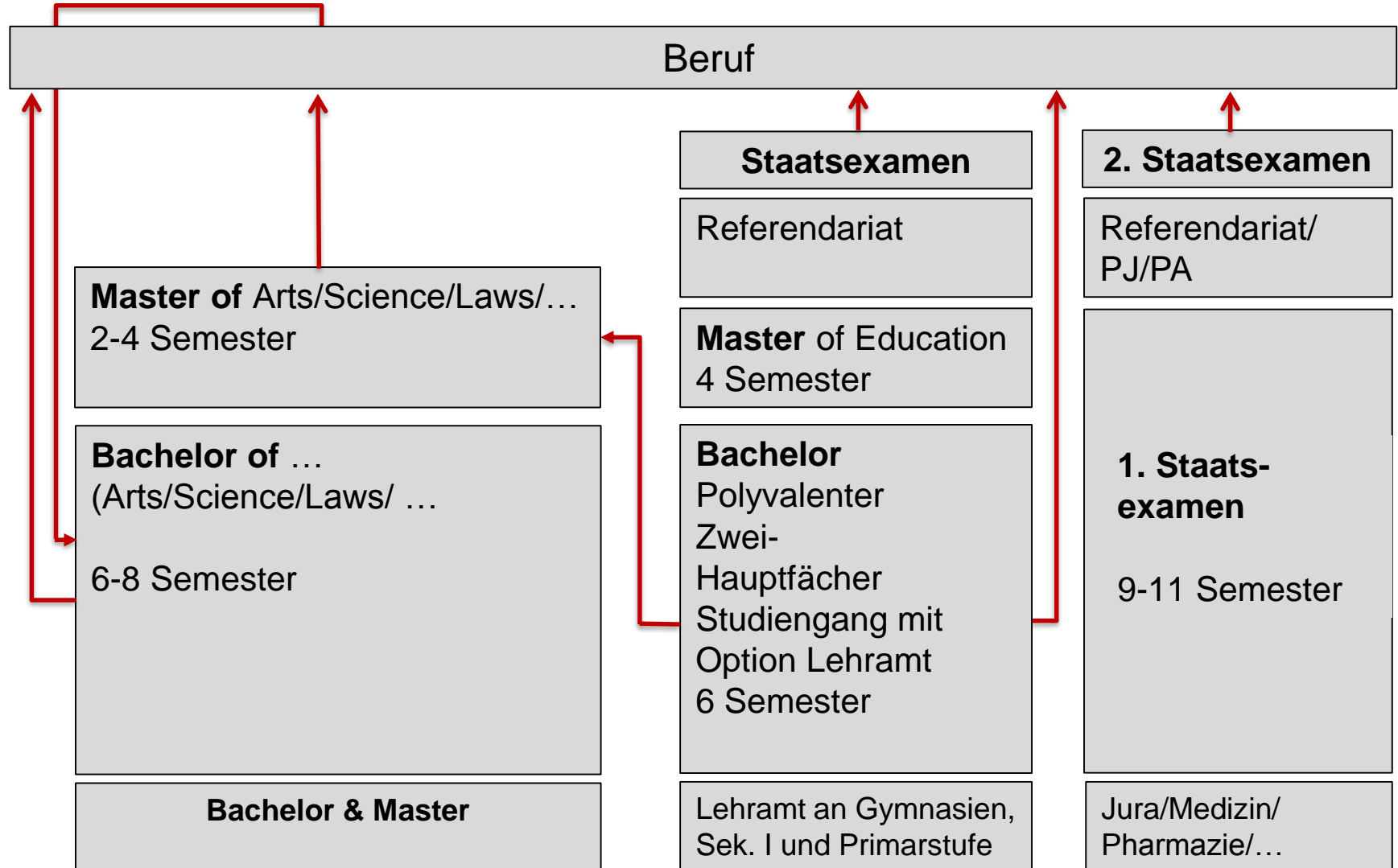
# **Studienfelder an Hochschulen für angewandte Wissenschaften**

- **Ingenieurwissenschaften**
- **Informatik und Naturwissenschaften**
- **Agrar- , Forstwirtschaft und Ernährungswissenschaften**
- **Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften**
- **Gesundheitswissenschaften**
- **Medien- und Informationswesen**
- **Sprach- und Kulturwissenschaften**
- **Gestaltung/Design**

# Bereiche Hochschulen für den öffentl. Dienst

- **Allgemeine und innere Verwaltung, Kreis, Bezirk, Land und Bund**
- **Bankwesen**
- **Bundeswehrverwaltung**
- **Finanzverwaltung**
- **Bundes –und Steuerverwaltung**
- **Justiz- und Rechtspflege**
- **Öffentliche Sicherheit**
- **Sozialversicherung**
- **Auswärtige Angelegenheiten**

# Bachelor/Master/Staatsexamen – die Wege zum Abschluss



# Bewerbung an Hochschulen und Universitäten

- **Direktbewerbung** an Hochschulen und Universitäten
- **Zentrale Bewerbung über [www.hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de)**  
für Medizin, Pharmazie, Tiermedizin und Zahnmedizin
- **Bewerbung über [www.hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de)**  
für bestimmte Studiengänge als Service-Angebot (DOSV)
- **Termine** (in der Regel)
  - bis 15.07. für Wintersemester (WS)
  - bis 15.01. für Sommersemester (SS)
- **Extratermine** (eventuell)  
für künstl. Studiengänge, Sprachen, Sport, Altbewerber, ...

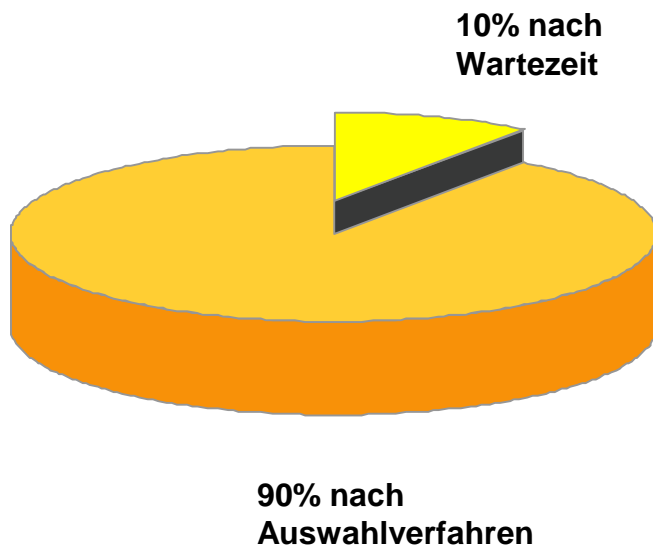
# Bewerbung an Hochschulen und Universitäten

... was sonst noch wichtig ist:

- **für ein Studium in Baden-Württemberg**  
Teilnahme an einem Studienorientierungsverfahren, z.B. allgemeiner Orientierungstest [www.was-studiere-ich.de](http://www.was-studiere-ich.de)
- **bei Freiwilligendienst**  
Vorabbewerbung empfohlen
- **Wartesemester**  
jedes Halbjahr, das nach dem Abitur/FHR ohne Studienzeiten in D vergeht

# Der Weg zum Studium (am Beispiel Baden-Württemberg)

## Örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge:



### Auswahlverfahren der Hochschule:

#### Mindestens zwei Kriterien

- **Durchschnittsnote** der Hochschulberechtigung
- **Einzelnoten** (Kernkompetenzfächer) notwendig für das Studium
- **Art der Berufsausbildung, Berufstätigkeit, besondere Vorbildungen, außerschulische Leistungen**
- **Ergebnis fachspezifischer Studierfähigkeitstest**
- **Ergebnis eines Auswahlgesprächs**

## ... falls kein direkter Einstieg: Zwischenlösungen

- Freiwilliges soziales Jahr
- Freiwilliges soziales Jahr im Sport
- Freiwilliges ökologisches Jahr
- Freiwilliges kulturelles Jahr
- Gemeinnütziges Bildungsjahr
- Soziale Dienste im Ausland
- Au Pair
- Workcamp, work and travel
- Sprachkurs
- Praktikum



# Gezielte Informationsmöglichkeiten

## Tests:

<http://www.hochschulkompass.de/studium-interessentest.html>  
[www.was-studiere-ich.de](http://www.was-studiere-ich.de)  
[www.bw-cct.de](http://www.bw-cct.de) ...

## Berufsinformationen:

[www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de)  
[www.abi.de](http://www.abi.de) ...

## Studiendatenbanken:

[www.hochschulkompass.de](http://www.hochschulkompass.de)  
[www.studienwahl.de](http://www.studienwahl.de)  
[www.studieren.de](http://www.studieren.de)  
<https://ranking.zeit.de/che/de/>

## Numerus Clausus:

[www.auswahlgrenzen.de](http://www.auswahlgrenzen.de)

## Ausbildungsstellenbörsen:

[www.jobboerse.arbeitsagentur.de](http://www.jobboerse.arbeitsagentur.de)  
[www.ihk-lehrstellenboerse.de](http://www.ihk-lehrstellenboerse.de) ...

## Studium im Ausland:

[www.go-out.de](http://www.go-out.de)  
[www.studieren-in-frankreich.de](http://www.studieren-in-frankreich.de)  
[www.studieren-in-der-schweiz.de](http://www.studieren-in-der-schweiz.de)  
[www.studieren-in-oesterreich.de](http://www.studieren-in-oesterreich.de) ...

## Studienfinanzierung:

[www.bafoeg.de](http://www.bafoeg.de)  
[www.bafoeg-rechner.de](http://www.bafoeg-rechner.de)  
[www.stipendienlotse.de](http://www.stipendienlotse.de)  
[www.bildungskredit.de](http://www.bildungskredit.de)  
[www.studienkredite.de](http://www.studienkredite.de)

## Überbrückungsmöglichkeiten:

[www.rausvonzuhause.de](http://www.rausvonzuhause.de)  
[www.weltwaerts.de](http://www.weltwaerts.de)  
[www.kulturweit.de](http://www.kulturweit.de)  
[www.zav.de](http://www.zav.de)  
[www.bundes-freiwilligendienste.de](http://www.bundes-freiwilligendienste.de)  
[www.fsj-baden-wuerttemberg.de](http://www.fsj-baden-wuerttemberg.de) ...

# Mythen zum Thema Hochschulzugang

## Falsch oder richtig?

- Der NC in meinem Wunschstudienfach ist sowieso zu hoch – da brauche ich mich nicht zu bewerben
- Um Wartezeit angerechnet zu bekommen, muss ich mich bei einer Hochschule einschreiben und jedes Mal neu bewerben
- Ich möchte mich auf die Warteliste für meinen Wunschstudiengang setzen lassen
- Meine Abiturnote verbessert sich pro Semester Wartezeit um 0,1
- Ein baden-württembergisches oder bayrisches Abitur zählt mehr als ein Abitur aus anderen Bundesländern und bringt Vorteile bei der Bewerbung um einen Studienplatz
- Mit Abschluss der 11. /12. Klasse des Gymnasiums habe ich automatisch die Fachhochschulreife
- Da ich nach dem Abitur zuerst noch „Work and Travel“ oder „Au-Pair“ machen möchte, werde ich mich vorab für ein späteres Studium bewerben

# Angebote der Studien- und Berufsberatung

- individuelle Beratungsgespräche
- Kurzberatungen in Schulen
- psychologische Tests  
z.B. Studienfeldbezogene Beratungstests
- Vortragsreihen, Informationsveranstaltungen  
z.B. „Berufe konkret“ im BIZ
- Vermittlung von Ausbildungsstellen und DH-Stellen
- BEST-Seminar

# Kontakt



**Freiburg.171-Akademiker  
@arbeitsagentur.de**



**Persönlich**



**Agentur für Arbeit Freiburg  
Lehener Str. 77  
79106 Freiburg**



**0800 4 5555 00**

**... und:  
Erika.Streif@arbeitsagentur.de oder  
Thomas.Ledergerber@arbeitsagentur.de**

# Die Entscheidung

**Jede Option zu prüfen, kostet Zeit und Nerven. Die Forschung bestätigt, dass Menschen sich desto schwerer und seltener entscheiden, je mehr Optionen zur Auswahl stehen. Das gilt für Konsumgüter, Dienstleistungen, Jobs und ... für die Berufs- und Studienwahl!**

**Wir alle vertagen gern Entscheidungen, wenn diese zu viel Energie zum Nachdenken erfordern.**

**Gerade junge Menschen möchten keine falschen Entscheidungen treffen und sich alle Optionen offenhalten. Bis sie zum Schluss froh sind, überhaupt noch etwas zu finden.**

**Stelle vier Fragen: Was will ich tun? Was will ich sein? Was will ich haben? Was will ich können?**

**Vielleicht ist es auch gar nicht so wichtig, wie wir uns entscheiden, sondern nur, dass wir uns überhaupt entscheiden.**